

## ifb-Forschungskolloquium 2018

<b>Datum/Ort</b>	05. Juni 2018, 14:15 – 15:45 Uhr (= „14 Uhr c.t.“), ifb-Bibliothek
<b>Referentin</b>	Prof. Dr. Fabienne Becker-Stoll (München)
<b>Thema</b>	Aktuelle Projekte am IFP: Qualitätsbegleitung, Feinfühligkeit und Medienkompetenz
<b>Abstract</b>	<p><b>Modellversuch „Pädagogische Qualitätsbegleitung (PQB) in Kindertageseinrichtungen“</b></p> <p>Die PQB-Tätigkeit versteht sich als Coaching im Sinne eines zielgerichteten Beratungsprozesses, das an sozialkonstruktivistischen Grundsätzen (Ko-Konstruktion) orientiert ist und auf einem modellhaften Qualitätsverständnis basiert. Die PQB orientieren sich an den Themen der Kitas und betrachten diese im Coaching- und Beratungsprozess auf der Basis der rechtlich-curricularen Grundlagen unter der Perspektive der Interaktionsqualität, die im Zentrum des Modellversuchs steht. Das Coaching erfolgt als anregende und rückkoppelnde Arbeitsbegleitung im laufenden Betrieb. Die PQB besitzt dabei eine impulsgebende, aktive und aktivierende Rolle. Zwischen PQB und Kitas besteht eine partnerschaftliche Zusammenarbeit in gemeinsamer Verantwortung für das Gelingen des Beratungsprozesses.</p> <p><b>Feinfühligkeit von Eltern und Erzieherinnen im Umgang mit Kindern im Alter von 3 bis 6 Jahren</b></p> <p>In diesem Projekt möchte das IFP mit einer bayernweiten Aktion in Kindertageseinrichtungen auf das Thema Feinfühligkeit aufmerksam machen und über die bindungsbasierte Gestaltung von Beziehungen mit Kindern im Alter von 3 bis 6 Jahren informieren. Zentraler Baustein der Aktion ist eine Informationsbroschüre zu den Themen emotionale Grundbedürfnisse von Kindern, Feinfühligkeit und Grenzen-Setzen sowie die Förderung von sozial-emotionalen Kompetenzen von Kindergartenkindern. Sie richtet sich an Eltern und ErzieherInnen und wird in Kindertageseinrichtungen verteilt. Ergänzend werden Kita-Team-Workshops und Elternabende in Kindertageseinrichtungen umgesetzt.</p> <p><b>Modellversuch „Medienkompetenz in der Frühpädagogik stärken“</b></p> <p>Die zunehmende Digitalisierung unserer Gesellschaft wirkt sich im hohen Maße auf das Bildungswesen aus – von der frühkindlichen bis hin zur Erwachsenenbildung. Der kompetente Umgang mit digitalen Medien ist eine zu erlernende vierte Kultur-technik und für eine gleichberechtigte gesellschaftliche Teilhabe unverzichtbar. Kinder sind am besten vor Medienrisiken geschützt, je früher sie sich in einem begleiteten, kindgerechten und zeitlich dosierten Rahmen mit Medien aktiv, kreativ und kritisch auseinandersetzen und so Medienkompetenz entwickeln. Das IFP wurde mit der Konzeption, Durchführung und Evaluation eines Modellversuchs „Medienkompetenz in der Frühpädagogik stärken“ betraut. Dieser soll im Zeitraum 2018 bis 2020 in bis zu 100 Modelleinrichtungen, die eine technische Grundausstattung und Inhouse-Begleitung durch Mediencoaches erhalten, realisiert werden.</p>